

BACHWOCHE 2010



INTERNATIONALE
BACHAKADEMIE
STUTTGART

Sonntag, 28. Februar 2010, 10.00 Uhr

STIFTSKIRCHE

ABSCHLUSSGOTTESDIENST

BACHWOCHE *Stuttgart*

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685–1750)

Kantate »Nach dir, Herr, verlanget mich« BWV 150

Stiftspfarrer MATTHIAS **VOSELER** *Liturgie & Predigt*

Stiftskantor KMD KAY **JOHANNSEN** *Orgel*

KURSTEILNEHMER *als Vokalsolisten*

CHOR DER BACHWOCHE

BACH COLLEGIUM STUTTGART

STEFAN **WEILER** *Leitung*

ORGEL**JOHANN SEBASTIAN BACH** (1685-1750)*Fantasie g-Moll aus BWV 542***GEMEINDE**

Eingangsglied EG 445, 1-5



1 Gott des Him - mels und der Er - den,
der es Tag und Nacht läßt wer - den,
Va - ter, Sohn und Heil - ger Geist,
Sonn und Mond uns schei - nen heißt,
des - sen star - ke Hand die Welt
und was drin - nen ist, er - hält:

2. Gott, ich danke dir von Herzen,
Daß du mich in dieser Nacht
Vor Gefahr, Angst, Not und Schmerzen
Hast behütet und bewacht,
Daß des bösen Feindes List
Mein nicht mächtig worden ist.

3. Laß die Nacht auch meiner Sünden
Jetzt mit dieser Nacht vergehn!
O Herr Jesu, laß mich finden
Deine Wunden offen stehn,
Da alleine Hilf' und Rat
Ist für meine Missetat!

4. Hilf, daß ich mit diesem Morgen
Geistlich auferstehen mag
Und für meine Seele sorgen,
Daß, wenn nun dein großer Tag
Uns erscheint und dein Gericht,
Ich davor erschrecke nicht.

5. Führe mich, o Herr, und leite
Meinen Gang nach deinem Wort!
Sei und bleibe du auch heute
Mein Beschützer und mein Hort!
Nirgends als von dir allein
Kann ich recht bewahret sein.

Text und Melodie:
Heinrich Albert 1642

VOTUM (LITURG):

Im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

GEMEINDE:

Amen



**PSALM 25
LITURG UND
GEMEINDE
IM WECHSEL**

Nach dir, Herr, verlanget mich.
Mein Gott, ich hoffe auf dich;
lass mich nicht zuschanden werden.
Denn keiner wird zuschanden, der auf dich harret.
Herr, zeige mir deine Wege
und lehre mich deine Steige!
Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich!
Denn du bist der Gott, der mir hilft;
täglich harre ich auf dich.
Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit und an deine Güte,
die von Ewigkeit her gewesen sind.
Der Herr ist gut und gerecht;
darum weist er Sündern den Weg.
Die Wege des Herrn sind lauter Güte und Treue
für alle, die seinen Bund und seine Gebote halten.
Um deines Namens willen, Herr,
vergib mir meine Schuld, die so groß ist!
Der Herr ist denen Freund, die ihn fürchten;
und seinen Bund lässt er sie wissen.
Meine Augen sehen stets auf den Herrn;
denn er wird meinen Fuß aus dem Netze ziehen.
Wende dich zu mir und sei mir gnädig;
denn ich bin einsam und elend.
Die Angst meines Herzens ist groß;
führe mich aus meinen Nöten!
Sieh an meinen Jammer und mein Elend
und vergib mir alle meine Sünden!
Bewahre meine Seele und errette mich;
lass mich nicht zuschanden werden,
denn ich traue auf dich!

EHR SEI DEM VATERUND DEM SOHN



G Ehr sei dem Va - ter und dem Sohn und dem
Hei - li - gen Geist, wie es war im An - fang,
jetzt und im - mer - dar und von E - wig - keit zu
E - wig - keit. A - men, A - men.

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685–1750)

Kantate »Nach dir, Herr, verlanget mich« BWV 150

1. SINFONIA *Fagott, Violine I/II, Basso continuo*

2. CORO *Sopran, Alt, Tenor, Bass, Fagott, Violine I/II, Basso continuo*
*Nach dir, Herr, verlanget mich. Mein Gott, ich hoffe auf dich. Laß mich nicht zuschanden
werden, dass sich meine Feinde nicht freuen über mich.*

GEBET – STILLES GEBET

- 3. ARIA** *Sopran, Violine I/II, Basso continuo*
Doch bin und bleibe ich vergnügt,
Obgleich hier zeitlich toben
Kreuz, Sturm und andre Proben,
Tod, Höll und was sich fügt.
Ob Unfall schlägt den treuen Knecht,
Recht ist und bleibet ewig Recht.

Informationen zur Kantate:
Bestimmung und Textdichter unbekannt.
Entstehung: frühe Weimarer Zeit (um
1710). Bibeltexte: Psalm 25,1-2 (Satz 2),
Psalm 25,5 (Satz 4), Psalm 25,15 (Satz 6).
In der Edition Bachakademie: Vol. 46 mit
Schreiber, Jetter, Maus, Kunz, Gächinger
Kantorei und Bach-Collegium Stuttgart
(Aufnahme 1970)

- 4. CORO** *Sopran, Alt, Tenor, Bass, Fagott, Violine I/II, Basso continuo*
*Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich; denn du bist der Gott, der mir hilft, täglich
harre ich dein.*

LITURG

SCHRIFTLESUNG:

Hebräer 11, 1-3+8-10

Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht. Durch diesen Glauben haben die Vorfahren Gottes Zeugnis empfangen. Durch den Glauben erkennen wir, dass die Welt durch Gottes Wort geschaffen ist, sodass alles, was man sieht, aus nichts geworden ist. (...) Durch den Glauben wurde »Abraham« gehorsam, als er berufen wurde, in ein Land zu ziehen, das er erben sollte; und er zog aus und wusste nicht, wo er hinkäme. Durch den Glauben ist er ein Fremdling gewesen in dem verheißenen Lande wie in einem fremden und wohnte in Zelten mit Isaak und Jakob, den Miterben derselben Verheißung. Denn er wartete auf die Stadt, die einen festen Grund hat, deren Baumeister und Schöpfer Gott ist.

**GEMEINDE
WOCHENLIED**

EG 366, 1-4

1 Wenn wir in höch-sten Nö - ten sein und wis-sen
nicht, wo aus noch ein, und fin-den we - der
Hilf noch Rat, ob wir gleich sor-gen früh und spat,

2. So ist dies unser Trost allein,
Daß wir zusammen insgemein
Dich anrufen, o treuer Gott,
Um Rettung aus der Angst und Not.

3. Und heben unser Aug' und Herz
Zu dir in wahrer Reu' und Schmerz
Und flehen um Begnadigung
Und aller Strafen Linderung,

4. Die du verheißest gnädiglich
Allen, die darum bitten dich
Im Namen dein's Sohns Jesu Christ,
Der unser Heil und Fürsprech ist.

Text: Paul Eber nach »In tenebris nostrae« von
Joachim Camerarius 1543

Melodie: Johann Baptista Serranus 1567

PREDIGT

Römer 5, 1-5

Da wir nun gerecht geworden sind durch den Glauben, haben wir Frieden mit Gott durch unsern Herrn Jesus Christus; durch ihn haben wir auch den Zugang im Glauben zu dieser Gnade, in der wir stehen, und rühmen uns der Hoffnung der zukünftigen Herrlichkeit, die Gott geben wird. Nicht allein aber das, sondern wir rühmen uns auch der Bedrängnisse, weil wir wissen, dass Bedrängnis Geduld bringt, Geduld aber Bewährung, Bewährung aber Hoffnung, Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsre Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.

GEMEINDE

Lied EG 361, 1-3+7-8



1 Be - fiehl du dei - ne We - ge und
der al - ler - treu - sten Pfl - e - ge des,
was dein Her - ze kränkt
der den Him - mel lenkt. Der Wol - ken, Luft und
Win - den gibt We - ge, Lauf und Bahn, der wird auch
We - ge fin - den, da dein Fuß ge - hen kann.

2. Dem Herren musst du trauen, wenn dir's soll wohlgerh'n;
auf sein Werk musst du schauen, wenn dein Werk soll bestehn.
Mit Sorgen und mit Grämen und mit selbsteigner Pein
lässt Gott sich gar nichts nehmen, es muss erbeten sein.

3. Dein ewge Treu und Gnade, o Vater, weiß und sieht,
was gut sei oder schade dem sterblichen Geblüt;
und was du dann erlesen, das treibst du, starker Held,
und bringst zum Stand und Wesen, was deinem Rat gefällt.

7. Auf, auf, gib deinem Schmerze und Sorgen gute Nacht,
lass fahren, was das Herze betrübt und traurig macht;
bist du doch nicht Regente, der alles führen soll,
Gott sitzt im Regimente und führet alles wohl.

8. Ihn, ihn lass tun und walten, er ist ein weiser Fürst
und wird sich so verhalten, dass du dich wundern wirst,
wenn er, wie ihm gebühret, mit wunderbarem Rat
das Werk hinausgeföhret, das dich bekümmert hat.

Text: Paul Gerhardt 1653
(Nachdichtung von Psalm 37,5)
Melodie: Bartholomäus Gesius 1603,
bei Georg Philipp Telemann 1730

FÜRBITTEN

Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Fortsetzung Kantate

5. ARIA (TERZETTO)

Alt, Tenor, Bass, Fagott, Basso continuo

Zedern müssen von den Winden
Oft viel Ungemach empfinden,
Oftmals werden sie verkehrt.
Rat und Tat auf Gott gestellet,
Achtet nicht, was widerbellet,
Denn sein Wort ganz anders lehrt.

6. CORO

Sopran, Alt, Tenor, Bass, Fagott, Violine I/II, Basso continuo

Meine Augen sehen stets zu dem Herrn; denn er wird meinen Fuß aus dem Netze ziehen.

7. CORO *Sopran, Alt, Tenor, Bass, Fagott, Violine I/II, Basso continuo*

Meine Tage in dem Leide
Endet Gott dennoch zur Freude;
Christen auf den Dornenwegen
Führen Himmels Kraft und Segen.
Bleibet Gott mein treuer Schutz,
Achte ich nicht Menschentruz,
Christus, der uns steht zur Seiten,
Hilft mir täglich sieghaft streiten.

LITURG

ABKÜNDIGUNGEN

GEMEINDE

Schlussvers EG 369, 7

Sing, bet und geh auf Got - tes We - gen,
und trau des Him - mels rei - chem Se - gen,
ver - richt das Dei - ne nur ge - treu
so wird er bei dir wer - den neu.
Denn wel - cher sei - ne Zu - ver - sicht
auf Gott setzt, den ver - läßt er nicht

LITURG

SEGEN

ORGEL

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685-1750)

Fuge g-Moll aus BWV 542

CHOR DER **BACHWOCHE**

SOPRAN

Hadwig Brenninkmeijer-Tilmann
Elisabeth Busse
Dorothee Frech
Martina Langenscheidt
Anke Lehmann
Mary Doughty Mauch
Gerlinde Meschenmoser
Anneliese Penkuhn
Elke Politz
Hilde Scheible
Heidi Schneider
Ute Streit
Caroline Weiss

ALT

Marie-Luise Augenreich
Thea Dilger
Heidrun Felber
Susanne Fülberth
Irmtraud Kleingünther
Elke Mascher
Ursula Schieber
Julie Sträb
Elizabeth Tillson
Elke Wagner
Ingrid von Wartburg
Dora Wolf
Heidi Wucherer

TENOR

Karl Appel
Christian Aretz
Jörg Deutschewitz
Klaus Meyer
Waldemar Reule
Sebastian Weiss

BASS

Hans-Jörg Auber
Hans-Peter Felber
Manfred Heselschwerdt
Eberhard Kessler
Kurt Kreuzt
Hermann Niederbremer
Walter Petzholdt
Walter Schanta
Arnold Streit
Dirk von der Linde
Frans de Vilder
Peter Wolf

BACH **COLLEGIUM** STUTTGART

FAGOTT

Günter Pfitzenmaier

VIOLINE 1

Rahel Rilling

Anna Rokicka

Martina Bartsch

Christina Eychmüller

VIOLINE 2

Thomas Gehring

Gotelind Himmler

Anne Roser

Julia Greve

VIOLONCELLO

Zoltan Paulich

Joachim Hess

KONTRABASS

Albert Michael Locher

ORGEL

Boris Kleiner

IMPRESSUM:

Programmheft zum Abschlussgottesdienst der Bachwoche Stuttgart 2010, 28. Februar 2010.
© 2010 INTERNATIONALE **BACHAKADEMIE** STUTTGART.
Herausgeber: INTERNATIONALE **BACHAKADEMIE** STUTTGART,
Johann-Sebastian-Bach-Platz, 70178 Stuttgart. Telefon 0711.619 21 0, Telefax 0711.619 21 23.
Internet www.bachakademie.de, E-Mail office@bachakademie.de
Künstlerische Leitung: KMD Prof. D. Dr. h. c. mult. Helmuth Rilling
Intendant: Christian Lorenz
Redaktion: Kay Johannsen, Matthias Vosseler, Jürgen Hartmann.
Satz und Druck: Werner Böttler GrafikSatzBildDruck, Walddorfhäslach

VORSCHAU

Sonntag, 21. März 2010, 19 Uhr ■ Liederhalle Stuttgart, Mozart-Saal ■ JSB 325

GEBURTSTAGSKONZERT

JOHANN SEBASTIAN **BACH** (*21. März 1685)

Orchestersuite Nr. 2 h-Moll BWV 1067

Cembalokonzert Nr. 1 d-Moll BWV 1052

Konzert für drei Violinen D-Dur (Rekonstruktion nach BWV 1064)

Violinkonzert E-Dur BWV 1042

Brandenburgisches Konzert Nr. 5 D-Dur BWV 1050

BACH-COLLEGIUM STUTTGART

TATJANA **RUHLAND** Flöte

WOLF-DIETER **STREICHER** Violine

RAHEL MARIA **RILLING** Violine

THOMAS **GEHRING** Violine

BORIS **KLEINER** Cembalo

HELMÜTH **RILLING** Leitung

AKADEMIEKONZERT 5

27. & 28. März 2010, jeweils 19 Uhr

Liederhalle Stuttgart, Beethoven-Saal

Einführung jeweils 18.15 Uhr mit Christian Lorenz

JOHANN SEBASTIAN **BACH**

Matthäus-Passion BWV 244

SIBYLLA **RUBENS** Sopran

ANKE **VONDUNG** Alt

LOTHAR **ODINIUS** Tenor (Evangelist)

DOMINIK **WORTIG** Tenor (Arien)

KLAUS **HÄGER** Bass (Christus)

KONSTANTIN **WOLFF** Bass (Arien)

GÄCHINGER **KANTOREI** &

BACH **COLLEGIUM** STUTTGART

HELMÜTH **RILLING** Leitung

AKADEMIEKONZERT 6

1. & 2. Mai 2010, jeweils 19 Uhr

Liederhalle Stuttgart, Beethoven-Saal

Einführung jeweils 18.15 Uhr mit Dr. Andreas Bömba

SVEN-DAVID **SANDSTRÖM**

Motetten: »Lobet den Herren« ■ »Fürchte dich nicht«

Magnificat

JOHANN SEBASTIAN **BACH**

Motette »Jesu, meine Freude« BWV 227

Magnificat BWV 243

KARIN **ROMAN** Sopran

INGEBORG **DANZ** Alt

MAXIMILIAN **SCHMITT** Tenor

THOMAS **BAUER** Bass

GÄCHINGER **KANTOREI** &

BACH **COLLEGIUM** STUTTGART

STEFAN **PARKMAN** Leitung

Das **MUSIKFEST STUTTGART** widmet sich dem Thema **NACHT** in all seinen Facetten.

Nähere Informationen zu Termin und Programm werden im Frühjahr 2010 veröffentlicht.